

176/259A [1726 April vor]¹

Notiz von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend seine Wertschätzung für Paul Anton Müller

B Zurlauben² teilt seinem Bruder³ in einer als Geheimnotiz («en secret») betitelten Nachricht mit, dass er in Müller⁴ stets grosses Vertrauen gesetzt während dessen Dienstzeit bei seiner Kompanie. Müllers Buchhaltung war immer exakt und richtig. Auch die Soldaten waren zufrieden und diszipliniert. Wenn Müller sich dazu entschliesst, in der Schweiz zu bleiben, wäre dies für Zurlauben ein Verlust. Allerdings könnte es für Zurlauben, der in Frankreich bleibt, auch von Vorteil sein, einen Mann in der Schweiz zu haben, der seine Interessen vertritt und ihm Rekruten verschafft. Zurlauben hat Müller jedes Jahr seine Wertschätzung ausgedrückt, als dieser sich um seine Kompanie kümmerte. Zurlauben hat ihm in grosszügiger Art und Weise Geld geliehen. Zurlauben schreibt dem Adressaten diese Einschätzung ganz im Vertrauen. Er möchte nicht, dass es publik wird. Zurlauben, der von der Tüchtigkeit Müllers überzeugt ist, hofft, dass dieser seine (Zurlaubens) Bitten berücksichtigt, falls er sich entschliessen sollte, wieder nach Frankreich zurückzukommen.

¹ Das Dokument ist undatiert. Die Datierung basiert auf der Tatsache, dass Paul Anton Müller, der bisher als Gardeleutnant im Dienst von Beat Franz Plazidus Zurlauben stand, im April 1726 zum Zuger Stadtschreiber gewählt wurde.

² Beat Franz Plazidus Zurlauben, Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Beat Jakob Anton Zurlauben.

⁴ Paul Anton Müller.

AH 176, Bl. 558.

Original, in französischer Sprache.
